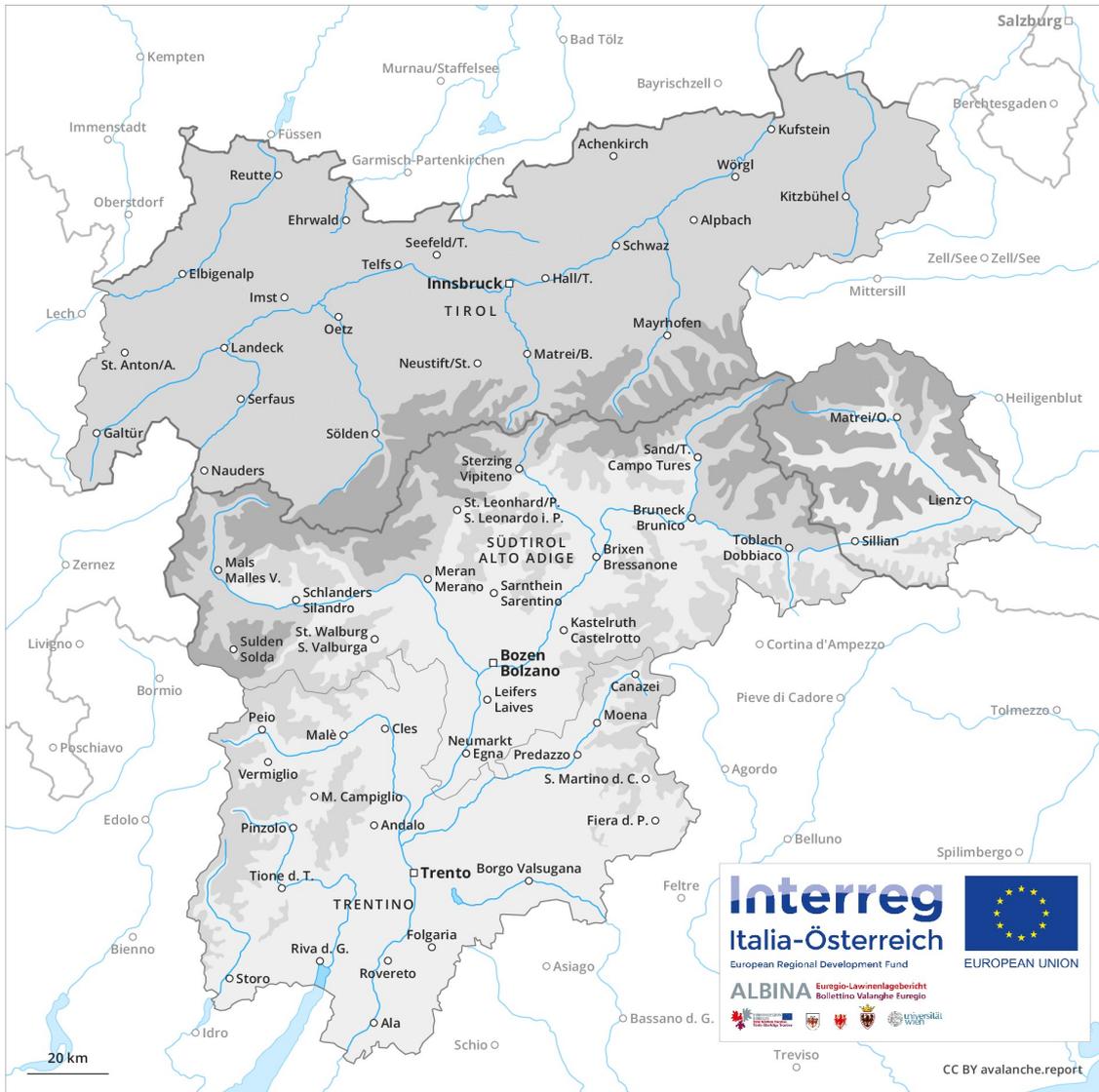


# Lawinenvorhersage Samstag 19.01.2019

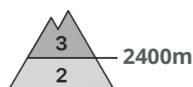
Veröffentlicht am 18.01.2019 um 17:00



Lawinen.report



## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab**  
am Sonntag, den 20.01.2019



Tribschnee



Gleitschnee



FrISChe Tribschneeansammlungen befinden sich besonders in Kammlagen und allgemein in der Höhe.

Mit Neuschnee und mässigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden v.a. in Kammlagen störanfällige Tribschneeansammlungen. Lawinen können leicht ausgelöst werden, sind aber meist klein. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen aller Expositionen sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In der Höhe nehmen Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen zu. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. Tribschneeansammlungen sollten möglichst gemieden werden. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies an allen Expositionen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies mässig bis stark. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind die Hauptgefahr. Die neueren Tribschneeansammlungen sind störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

Leichter Rückgang der Lawinengefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



### Zurückhaltung ist empfohlen.

Die umfangreichen Tribschneeanisammlungen der letzten Woche liegen auf schwachen Schichten. Die teils überschneiten Tribschneeanisammlungen der letzten Wochen können vor allem an Nordwest-, Nord- und Südosthängen teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Zudem können Lawinen besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden in tieferen Schichten ausgelöst werden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sind Alarmzeichen. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne kleine und mittlere Gleitschneelawinen möglich.

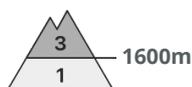
### Schneedecke

Die meist kleinen Tribschneeanisammlungen vom Donnerstag sind für Geübte gut erkennbar. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander und mit dem Altschnee verbunden. Im unteren Teil der Altschneedecke sind störanfällige Schwachschichten vorhanden. Lawinen können teilweise bis in tiefe Schichten durchreißen und vereinzelt gross werden. Schwachschichten tief in der Schneedecke erfordern eine defensive Routenwahl.

### Tendenz

Es ist kalt. Kaum Rückgang der Gefahr von Gleitschneelawinen.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Altschnee



1600m



Tribschnee



Waldgrenze

Ausgeprägte Schwachschichten im Altschnee können leicht ausgelöst werden. Zudem sind die frischen Tribschneeansammlungen störanfällig.

Schwacher Altschnee oberhalb von rund 1600 m. Lawinen können an allen Expositionen in tiefen Schichten ausgelöst werden und teils gross werden, dies bereits durch einzelne Wintersportler. Vorsicht im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Ungünstig sind besonders Übergänge von wenig zu viel Schnee. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Fernauslösungen sind vereinzelt möglich. Zudem sind die meist kleinen Tribschneeansammlungen v.a. in Kammlagen und allgemein in der Höhe leicht auslösbar. Eine vorsichtige Routenwahl und Entlastungsabstände werden empfohlen. Unterhalb von rund 2400 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

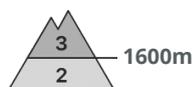
gm 6: lockerer schnee und wind

Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies mässig bis stark. Die Schneedecke ist recht störanfällig, besonders im Bereich der Waldgrenze sowie oberhalb der Waldgrenze. Im unteren Teil der Schneedecke sind kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig.

## Tendenz

Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr.

## Gefahrenstufe 3 - Erheblich



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Altschnee



1600m



Tribschnee



Waldgrenze

**Schwachen Altschnee beachten. Frische Tribschneeanisammlungen liegen besonders in Kammlagen.**

Schwacher Altschnee: Schwachschichten im unteren Teil der Schneedecke können oberhalb von rund 1600 m stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee sowie an eher schneearmen Stellen. Frischer Tribschnee: Mit mässigem bis starkem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden v.a. in Kammlagen störanfällige Tribschneeanisammlungen. Lawinen sind meist nur klein aber oft leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen sind für Geübte gut zu erkennen. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m einzelne Gleitschneelawinen möglich. Dies an allen Expositionen. Touren erfordern Zurückhaltung. Entlastungsabstände und Einzelabfahrten werden empfohlen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 4: kalt auf warm / warm auf kalt

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies zeitweise stark. Die Schneedecke ist teilweise instabil. Im unteren Teil der Schneedecke sind oberhalb von rund 1600 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Zudem sind die frischen Tribschneeanisammlungen störanfällig.

## Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Triebsschnee



### Vorsicht vor frischem Triebsschnee.

Vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie im Hochgebirge entstanden meist kleine Triebsschneeansammlungen. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen in hohen Lagen und im Hochgebirge zu.

### Schneedecke

Die Triebsschneeansammlungen sind teilweise schlecht mit dem Altschnee verbunden. Diese Gefahrenstellen sind aber gut zu erkennen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

### Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



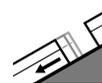
**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Triebschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



2400m

FrISChe TriebSchneeansammlungen liegen besonders in Kammlagen. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Mit mäßigem bis starkem Wind entstanden seit Donnerstag v.a. in Kammlagen störanfällige TriebSchneeansammlungen. Die frischen TriebSchneeansammlungen sind meist nur klein aber leicht auslösbar. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger und grösser. Diese Stellen sind für Geübte gut zu erkennen. TriebSchneeansammlungen sollten wenn immer möglich umgangen werden. An steilen Grashängen sind unterhalb von rund 2400 m weiterhin Gleitschneelawinen möglich. Dies an allen Expositionen.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fiel wenig Schnee. Der Wind blies teils mäßig bis stark. Die neueren TriebSchneeansammlungen sind störanfällig. Im unteren Teil der Schneedecke sind keine ausgeprägten Schwachschichten vorhanden.

## Tendenz

FrISChe TriebSchnee meiden.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Waldgrenze



Waldgrenze

### Schwacher Altschnee. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit teils starkem Wind entstanden Tribschneeanisammlungen. Diese sind meist klein aber kritisch zu beurteilen. Die frischen Tribschneeanisammlungen verbinden sich schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden. In der Höhe sind die Gefahrenstellen häufiger. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 1: bodennahe schwachschicht vom frühwinter

Es fiel etwas Schnee. Der Wind blies mäßig bis stark. Frische Tribschneeanisammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.

## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Tribschnee



2200m



Altschnee



2000m

### Alten Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die meist kleinen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2200 m vereinzelt von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen in Rinnen und Mulden, sowie in Kammlagen aller Expositionen. Diese Stellen sind recht häufig aber für Geübte gut zu erkennen. V.a. oberhalb von rund 2700 m sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet und die Gefahr höher.

### Schneedecke

Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen vor allem an den Expositionen Ost über Süd bis Südwest auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche. In der Schneedecke sind besonders an steilen, eher schneearmen Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Unterhalb von rund 2000 m liegt erst wenig Schnee. Neu- und Tribschnee liegen stellenweise auf einer harten Kruste.

### Tendenz

Mäßig, Stufe 2.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Sonntag, den 20.01.2019



Triebschnee



2200m

Es liegt an Nord- und Nordosthängen nur wenig Schnee.

Die meist kleinen Triebschneeansammlungen haben sich besonders an Sonnenhängen recht gut mit dem Altschnee verbunden. Diese liegen besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden und allgemein in hohen Lagen. Dort sind die Lawinen meist klein und mit grosser Belastung auslösbar. Die Gefahrenstellen sind eher selten und gut zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

In allen Gebieten liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee. Die Schneedecke bleibt allgemein gut verfestigt.

### Tendenz

Gering, Stufe 1.